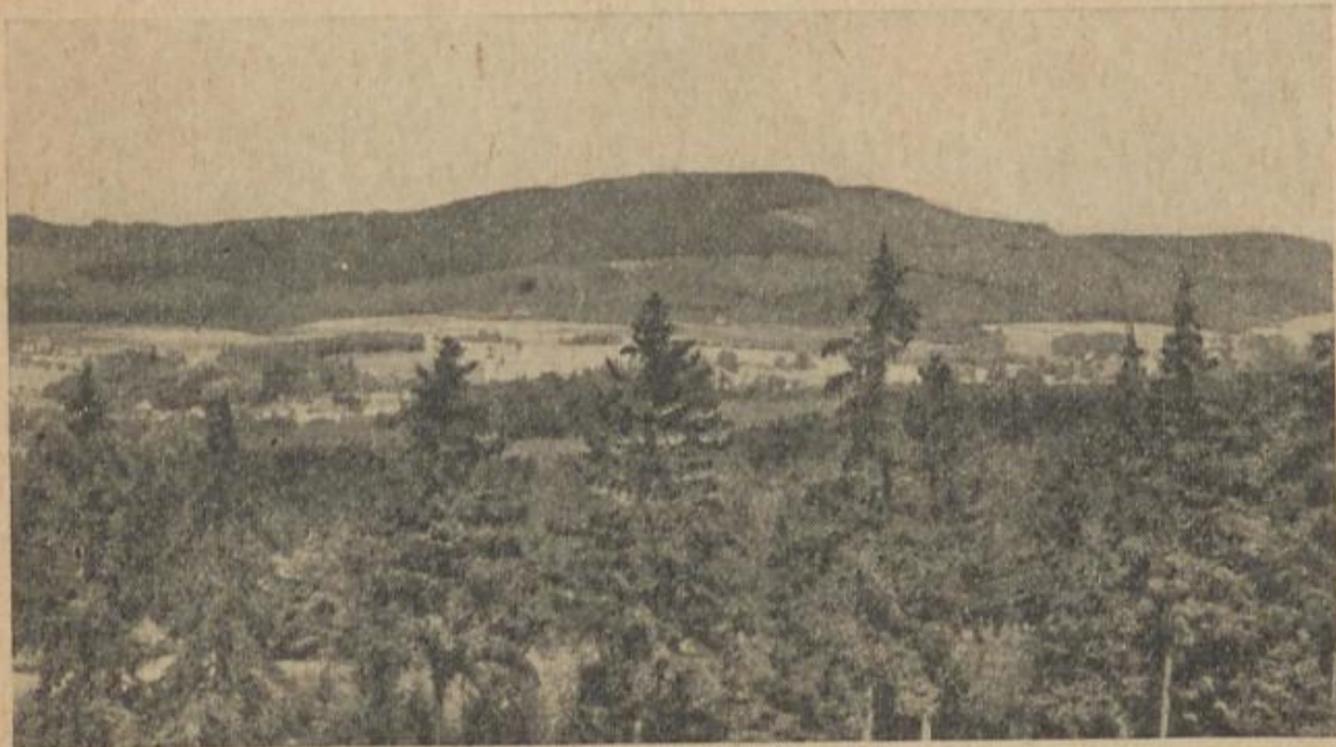


## CUNEWALDE

(260-400 m über NN, 5100 Einw.) mit Ortsteilen Obercunewalde, Neudorf, Bärhäuser, Zieglerthal, Klipphäuser, Halbau. Bst. Cunewalde, Mitte!cunewalde, Obercunewalde Bhf. Obercunewalde Hp. der Linie Bautzen-Großpostwitz-Löbau. Langgestrecktes Weberdorf in einer breiten Talwanne zwischen dichtbewaldeten Bergketten des Czorneboh (Schleifberg) und Bieleboh (Huhberg). Ortsteil Halbau sehr idyllisch am Hochstein. Schöne Umgebendehäuser, unverfälschte charaktervolle Mundart. Im 13. Jahrhundert



*Cunewalde am Czorneboh*

gegründet, 1242 erstmals erwähnt. Die früher lebhaft Hausweberei verlagerte sich im 19. Jahrhundert in einige größere Betriebe, und Cunewalde wurde zu einem Hauptsitz der weitbekannten lausitzer Leinweberei. Die schönsten Wanderungen: Zum Gipfel des Czorneboh 561 m (4 km) und auf dem Kammweg weiter westlich nach Großpostwitz (7 km) oder östlich über den Hochstein 541 m nach Halbau (8 km); beide Touren Rückfahrt mit der Bahn. Zum Gipfel des Bieleboh 500 m (3 km) und auf dem LL-Weg westwärts über den Kälberstein nach Schirgiswalde (8 km), zurück über Crostau (6 km). Beides sind aussichtsreiche Höhenwanderungen.

## VORLAND DES CZORNEBOH

Das Gebiet nördlich der Bergkette kann am besten von bezeichneten größeren Orten südlich – etwa Cunewalde – in Tageswanderungen besucht werden. Es ist landschaftlich von hohem Reiz und bietet bezaubernde Blicke in die weite Ebene. Seine Struktur ist anders als die des „Oberlandes“. Die alteingesessene sorbische Bevölkerung ist hauptsächlich bäuerlicher Art und wohnt in malerischen kleinen Weilern. Besuchenswert sind: Rachlau am Nordfuß des Czorneboh mit Ortst. Döhlen, Pielitz, Großkunitz; Meschwitz mit Ortst. Wuischke (Forstamt; Schloß, jetzt Kindererholungsheim) und Soritz mit Ortst. Scheckwitz, Weißig und Blösa (alter Burgwall).

## CROSTAU

(260-370 m über NN, 2400 Einw.) mit Ortst. Callenberg, Neucallenberg, Carlsberg und Wurbis. Bst. Schirgiswalde (2 km) der Linie Dresden-Zittau; Bederwitz (3 km) oder Halbendorf (3 km) der Linie Bautzen-Großpostwitz-Löbau; Rodewitz (3 km) der